766432-2026 - Mededinging

Duitsland – Werkzaamheden voor landschapsarchitectuur – Grundinstandsetzung Behördenzentrum Platz der Luftbrücke 1 -3, 12101 Berlin. Herrichten Außenanlagen Hof 1-2 einschl. Leitungsgräben und baubegleitende Kampfmittelräumung (Vergabenummer O9611-e-003 /26-097)
OJ S 214/2026 04/11/2026
Aankondiging van een opdracht of concessie – standaardregeling
Werken

1. Koper

1.1. Koper

Officiële naam: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
E-mail: verdingung@bundesimmobilien.de
Rechtsvorm van de koper: Publiekrechtelijke instelling onder zeggenschap van een centrale overheidsinstantie
Activiteit van de aanbestedende dienst: Algemene overheidsdiensten

2. Procedure

2.1. Procedure

Titel: Grundinstandsetzung Behördenzentrum Platz der Luftbrücke 1 -3, 12101 Berlin. Herrichten Außenanlagen Hof 1-2 einschl. Leitungsgräben und baubegleitende Kampfmittelräumung (Vergabenummer O9611-e-003/26-097)
Beschrijving: Das Behördenzentrum Platz der Luftbrücke (PdL) Columbiadamm 1-7c, Platz der Luftbrücke 1-3, Mehringdamm 129 und Schwiebusser Straße 129a-d in 12101 Berlin liegt im Stadtbezirk Tempelhof. Das Gesamtgebäude besteht aus elf miteinander verbundenen Bauteilen. Alle Bauteile verfügen über vier oberirdische Geschosse, ein nicht ausgebautes Dachgeschoss sowie ein bis teilw. zwei Untergeschoss(e). Das Behördenzentrum Platz der Luftbrücke wurde als Verwaltungskomplex zusammen mit dem benachbarten Flughafen Tempelhof nach den Plänen von Ernst Sagebiel für das Reichsluftfahrtministerium als sogenannter „Sonderbau“ in vier Bauabschnitten errichtet. Die Gebäude bilden ein Halbrund um den heute als „Platz der Luftbrücke“ bezeichneten Platz, der den Knotenpunkt der Ost-West- und Nord-Süd-Magistralen von Berlin bildet. Die Bauzeit des Behördenzentrums erstreckt sich ursprünglich auf die Jahre 1937 bis 1944. Nach 1945 wurden umfassende Reparaturen von Kriegsschäden, u.a. an Dächer und Fassaden durchgeführt. Die Bauteile VIII, IX und X wurden um 1955 einem umfassenden Neuaufbau unterzogen. Das Behördenzentrum Platz der Luftbrücke (PdL) steht unter Denkmalschutz und ist in die Denkmalliste Berlin, eingetragen (Eintragung am 06.04.1995, OBJ-Dok.-Nr. 09055092, Liste Tempelhof-Schöneberg). Das Behördenzentrum Platz der Luftbrücke (PdL) wird im Rahmen einer umfassenden konstruktiven, anlagenseitigen, energetischen und nutzungsspezifischen Grundinstandsetzung saniert. Bestandteil der im Leistungsverzeichnis beschriebenen Arbeiten ist die übergeordnete Baustelleneinrichtung und Baustellenlogistik für den sicheren und koordinierten Betrieb der Baustelle. Folgende Leistungen sind auszuführen: Das vorliegende Vergabeverfahren beinhaltet das Herrichten der Außenanlagen (nahezu 100 %iger Abbruch aller Beläge einschl. Unterbau), die Überprüfung luftbildsichtig kartierter konkreter Anhaltspunkte für das Vorhandensein von Kampfmitteln (Bombentrichter und Erdlöcher gemäß Räumkonzept durch Leistungen der ATV DIN 18323 Abschnitte 3.3, 3.4 und 3.6), die

Herstellung von Leitungsgräben für die Leitungstrassen (großteils mit Verbau) jeweils einschließlich einer baubegleitenden Kampfmittelräumung gemäß Räumkonzept durch Leistungen der ATV DIN 18323 Abschnitt 3.8, das Schließen der Leitungsgräben nach bauseitiger Leitungsverlegung sowie das Andecken aller Flächen (mit Ausnahme des Baumbestandes) mit Recyclingschotter als Interimsparkplätze, sowie Baustelleneinrichtungsfläche für nachfolgende Hochbaumaßnahme im Zuge der Grundinstandsetzung des Behördenzentrums, Platz der Luftbrücke 1-3 in 12101 Berlin, Tempelhof. Die Ausschreibung beinhaltet folgende wesentliche Leistungen: - 5.250 m² Asphaltbelag abbrechen - 5.400 m² Betonfläche abbrechen - 2.435 m² Platten- und Pflasterbeläge abbrechen - 1.675 m Einfassungen, verschiedener Ausführung abbrechen - 170 Stück Ausstattungselemente u.a. Mastleuchten, Absperrpfosten, Fahrradbügel abbrechen - 1.500 m² Grasnarbe abschieben - 13.300 m² Schottertragschicht einbauen - 4.500 m³ Leitungsgräben, teilweise mit Verbau herstellen - 2 Stück Kampfmitteluntersuchung - Baubegleitende Kampfmitteluntersuchung für 16.450 m²
Identificatiecode van de procedure: d979263c-a0ee-4d28-9f67-24d8c15404ce
Interne identificatiecode: O9611-e-003/26-097
Type procedure: Openbaar
De procedure wordt versneld: neen

2.1.1. Doel

Aard van het contract: Werken
Belangrijkste classificatie (cpv): 45112700 Werkzaamheden voor landschapsarchitectuur
Aanvullende classificatie (cpv): 45112000 Graafwerkzaamheden en grondverzet, 45112100 Graven van geulen, 45112200 Afgraven van grond, 45112400 Graafwerkzaamheden, 45112500 Grondverzet, 90523100 Diensten voor het verwijderen van wapens en munitie

2.1.2. Plaats van uitvoering

Postadres: Platz der Luftbrücke Platz der Luftbrücke 1-3, 12101 Berlin
Stad: Berlin
Postcode: 12101
Onderverdeling land (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Duitsland

2.1.4. Algemene informatie

Aanvullende informatie: (1) Die Bewerbungsunterlagen können unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt über die e-Vergabe-Plattform des Bundes (http://www.evergabe-online.de) heruntergeladen werden. Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. (2) Der Vordruck „Angebotsschreiben“ (VHB 213) ist in Textform mit dem Namen der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt oder elektronisch signiert, einzureichen. Bei Bietergemeinschaften ist das Angebotsschreiben entweder von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft oder dem bevollmächtigten Vertreter sowie der Vordruck VHB 234 "Bietergemeinschaft" in gleicher Form einzureichen. (3) Das Angebot ist in elektronischer Form bis zum Ende der Frist für die Abgabe der Angebote auf der e-Vergabe-Plattform www.evergabe-online.de einzureichen. Hinweise gemäß § 11 Abs. 3 VgV: Die zur Nutzung der e-Vergabe-Plattform einzusetzenden elektronischen Mittel sind die Clients der e-Vergabe-Plattform und die elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Diese werden über die mit „Anwendungen“ bezeichneten Menüpunkte auf www.evergabe-online.de zur Verfügung gestellt. Hierzugehören für Unternehmen der Angebots-Assistenten (AnA) und der Signatur-Client für Bieter (Sig-Client) für elektronische Signaturen. Die technischen Parameter zur Einreichung von Teilnahmeanträgen, Angeboten und Interessensbestätigungen verwendeten elektronischen Mittel sind durch die Clients der e-Vergabe-Plattform und die

elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform bestimmt. Verwendete Verschlüsselungs- und Zeiterfassungsverfahren sind Bestandteil der Clients der e-Vergabe-Plattform sowie der Plattform selber und der Elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Weitergehende Informationen stehen auf https://www.evergabe-online.info bereit. (4) Bitte geben Sie Ihr Angebot über die e-Vergabe-Plattform www.evergabe-online.de unter Verwendung des Moduls „Angebot abgeben“ in dem für dieses Verfahren angelegten Projektraum ab. Angebote, die über die Nachrichtenfunktion eingereicht werden, sind nicht zugelassen, weil sie nicht die Anforderung der Verschlüsselung erfüllen. Angebote per Post, Email und Fax sind nicht zugelassen. (5) Geforderte Erklärungen und Nachweise gem. Auflistung in der Anlage FB 216 „Verzeichnis vorzulegender Unterlagen“ bzw.im Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung und Mindestanforderungen" sind zu dem in der Bekanntmachung genannten Termin zur Frist des Eingangs der Angebote vorzulegen. Geforderte Erklärungen und Nachweise, die bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist nicht vorgelegt wurden, können auf Anforderung der Auftraggeberin innerhalb einer angemessenen Frist von sechs Kalendertagen nachgereicht werden. Werden auf diese Weise nachgeforderte Erklärungen und Nachweise nicht innerhalb der Nachforderungsfrist vorgelegt, wird das Angebot ausgeschlossen. (6) Datenschutzinformation für am Verfahren beteiligte Dritte Nimmt der Bieter Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch (Unterauftragnehmer, Eignungsleihe), ist er verpflichtet, diesen Unternehmen die Datenschutzinformation der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben vor Abgabe des Angebotes zu übermitteln. In gleicher Weise sind die Ansprechpersonen der Referenzgeber vom Bewerber vorab zu informieren. (7) Die Anforderungsfrist für zusätzliche Auskünfte (Bewerberfragen), die ausschließlich über die e-Vergabe-Plattform (www.evergabe-online.de) einzureichen sind, endet am 09.12.2026. Die Beantwortung gestellter Fragen erfolgt ausschließlich über die eVergabe-Plattform. Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt. (8) Preisnachlässe: Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Angebotssumme gewährt werden und im Angebotsschreiben aufgeführt sind. Die Einhaltung allgemeinverbindlicher tarifrechtlicher Regelungen ist zu beachten. Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt. (9) Bei technischen Fragen zur e-Vergabe-Plattform wenden Sie sich bitte an e-Vergabe HelpDesk: Telefon: +49 (0) 22899-610-1234, E-Mail: ticket@bescha.bund.de 10) Die Vergabestelle behält sich vor, einen aktuellen Auszug aus dem Wettbewerbsregister über das teilnehmende Unternehmen beim Bundeskartellamt anzufordern. 11) Die Vergabestelle holt im Rahmen von Stichproben Informationen bei einer Wirtschaftsauskunftei über Bieter ein, deren Angebot für einen Zuschlag in Frage kommt. Sollten Informationen oder sonstige Merkmale vorliegen, die auf eine überdurchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit des Unternehmens hindeuten, wird die Vergabestelle dem Bieter im Rahmen der Aufklärung Gelegenheit geben, die Angaben auf ihre sachliche Richtigkeit zu überprüfen und ggf. Einwände und Korrekturen darzulegen.

Rechtsgrondslag:

Richtlijn 2014/24/EU

vgv - § 15 VgV und § 3 EU Nr. 1 VOB/A

2.1.6. Gronden voor uitsluiting

Bronnen voor uitsluitingsgronden: Aankondiging

Niet-nakoming van verplichtingen op grond van louter nationale uitsluitingsgronden: 1. Zwingende Ausschlussgründe nach § 123 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB (Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung und Mindestanforderungen"). Etwaige Maßnahmen des Bieters zu einer Selbstreinigung nach § 125 GWB sind als gesonderte Erklärung einzureichen. Die Erklärungen in dem Vordruck

"Eigenerklärung zur Eignung und Mindestanforderungen" sind vollständig auszufüllen. Der Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen kann teilweise durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) erbracht werden, ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Als vorläufiger Nachweis der Eignung wird auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) akzeptiert. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind die einschlägigen Nachweise unverzüglich beizubringen, ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen, die Eignung durch den Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung und Mindestanforderungen" nachzuweisen oder ggf., dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. 2. Eigenerklärung zum Nichtbestehen eines etwaigen Bezugs des Bieters zu Russland gem. EU-Verordnung 2022/576 (Ausschlusskriterium). Eigenerklärung des Bieters im Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung und Mindestanforderungen". 3. Mindestanforderung an den Umsatz: Der jährliche Mindestumsatz des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft muss im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre 3,0 Mio. € netto betragen. 4. Mindestanforderung an die Beschäftigtenzahl: Es sind mindestens 20 Beschäftigte des Bieters/Auftragnehmers bzw. der Bietergemeinschaft bzw. ggf. unter Einbeziehung von Unterauftragnehmern für die zu vergebende Leistung erforderlich. 5. Mindestanforderungen an die an die Deckungssummen der erforderlichen Versicherungen Eigenerklärung zur bestehenden Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung; zur Versicherung Personen-, Sach- und Vermögensschäden im Bereich baubegleitende Kampfmittelräumung, zur wirtschaftlichen Absicherung der Arbeitnehmer im Bereich baubegleitende Kampfmittelräumung. Geforderte Deckungssummen pro Schadensfall (pro Versicherungsjahr mindestens zweifach maximiert), Berufshaftplicht: Personenschäden: mindestens 3.000.000,00 € (pro Schadensfall; 2-fach maximiert); Sachschäden: mindestens 1.500.000,00 € (pro Schadensfall; 2-fach maximiert) Personen-, Sach- und Vermögensschäden in Bezug auf die baubegleitende Kampfmittelräumung: Deckungssumme mindestens 1 Mio. €. Wirtschaftliche Absicherung der Arbeitnehmer im Fachbereich baubegleitende Kampfmittelräumung: Für die bei den Vertragsarbeiten eingesetzten Arbeitnehmer hat der Auftragnehmer eine zusätzliche Unfallversicherung für den Todesfall und für den Fall der Vollinvalidität abzuschließen. Die Deckungssummen müssen für den Todesfall mindestens je 75.000,00 € und für den Fall der Vollinvalidität (Invaliditätsgrundsumme) mindestens je 150.000,00 € betragen. 6. Eigenerklärung zur baubegleitende Kampfmittelräumung: Der Bieter/die Bietergemeinschaft erklärt im Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung und Mindestanforderungen", ob er die Leistungen im eigenen Betrieb ausführen wird oder ob sie durch einen Unterauftragnehmer ausgeführt werden sollen. 7. Mindestanforderungen baubegleitenden Kampfmittelräumung: gültiger Erlaubnisschein nach § 7 SprengG;; gültige Befähigungsscheine gem. § 20 SprengG der vorgesehenen Beschäftigten für die baubegleitende Kampfmittelräumung. Eigenerklärungen im Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung und Mindestanforderungen" 8.Mindestanforderung an das geplante Einsatzpersonal Einsatzpersonals bzw. Transport des Abfalls: aktueller Nachweis zu DGUV-Regel 101-004, Anhang 6B bzw. TRGS 524; aktuelles Zertifikat „Entsorgungsfachbetrieb" 9. Mindestanforderungen an die Referenzen: • Benennung von mindestens 2 vergleichbarer Referenzen • von mindestens 2 verschiedenen Referenzgebern • aus dem Zeitraum der letzten fünf Jahre Mindestanforderung an eine der Referenzen: 1.Das Auftragsvolumen betrug mindestens 250.000 € netto; 2.Der Leistungsgegenstand beinhaltete die Außenanlage eines Baudenkmals oder innerhalb eines Gartendenkmals. Vergleichbar sind Referenzen, deren Gegenstand dem Ausschreibungsgegenstand zumindest nahekommt. Die Referenzen müssen im technischen oder organisatorischen Bereich einen gleich hohen oder

höheren Schwierigkeitsgrad aufweisen und einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bieters für die ausgeschriebene Leistung ermöglichen. Alle Eigenerklärungen sind im Vordruck " Eigenerklärung zur Eignung und Mindestanforderungen" abzugeben. Für die Angebote, die in die engere Wahl gelangen, sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle, Bescheinigungen/Nachweise zuständiger Stellen (auch die der benannten anderen Unternehmen) zur Bestätigung von Eigenerklärungen einzureichen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

5. Perceel

5.1. Perceel: LOT-0000

Titel: Herrichten Außenanlagen Hof 1-2 einschl. Leitungsgräben und baubegleitende Kampfmittelräumung

Beschrijving: Das Behördenzentrum Platz der Luftbrücke (PdL) Columbiadamm 1-7c, Platz der Luftbrücke 1-3, Mehringdamm 129 und Schwiebusser Straße 129a-d in 12101 Berlin liegt im Stadtbezirk Tempelhof. Das Gesamtgebäude besteht aus elf miteinander verbundenen Bauteilen. Alle Bauteile verfügen über vier oberirdische Geschosse, ein nicht ausgebautes Dachgeschoss sowie ein bis teilw. zwei Untergeschoss(e). Das Behördenzentrum Platz der Luftbrücke wurde als Verwaltungskomplex zusammen mit dem benachbarten Flughafen Tempelhof nach den Plänen von Ernst Sagebiel für das Reichsluftfahrtministerium als sogenannter „Sonderbau“ in vier Bauabschnitten errichtet. Die Gebäude bilden ein Halbrund um den heute als „Platz der Luftbrücke“ bezeichneten Platz, der den Knotenpunkt der Ost-West- und Nord-Süd-Magistralen von Berlin bildet. Die Bauzeit des Behördenzentrums erstreckt sich ursprünglich auf die Jahre 1937 bis 1944. Nach 1945 wurden umfassende Reparaturen von Kriegsschäden, u.a. an Dächer und Fassaden durchgeführt. Die Bauteile VIII, IX und X wurden um 1955 einem umfassenden Neuaufbau unterzogen. Das Behördenzentrum Platz der Luftbrücke (PdL) steht unter Denkmalschutz und ist in die Denkmalliste Berlin, eingetragen (Eintragung am 06.04.1995, OBJ-Dok.-Nr. 09055092, Liste Tempelhof-Schöneberg). Das Behördenzentrum Platz der Luftbrücke (PdL) wird im Rahmen einer umfassenden konstruktiven, anlagenseitigen, energetischen und nutzungsspezifischen Grundinstandsetzung saniert. Bestandteil der im Leistungsverzeichnis beschriebenen Arbeiten ist die übergeordnete Baustelleneinrichtung und Baustellenlogistik für den sicheren und koordinierten Betrieb der Baustelle. Folgende Leistungen sind auszuführen: Das vorliegende Vergabeverfahren beinhaltet das Herrichten der Außenanlagen (nahezu 100 %iger Abbruch aller Beläge einschl. Unterbau), die Überprüfung luftbildsichtig kartierter konkreter Anhaltspunkte für das Vorhandensein von Kampfmitteln (Bombentrichter und Erdlöcher gemäß Räumkonzept durch Leistungen der ATV DIN 18323 Abschnitte 3.3, 3.4 und 3.6), die Herstellung von Leitungsgräben für die Leitungstrassen (großteils mit Verbau) jeweils einschließlich einer baubegleitenden Kampfmittelräumung gemäß Räumkonzept durch Leistungen der ATV DIN 18323 Abschnitt 3.8, das Schließen der Leitungsgräben nach bauseitiger Leitungsverlegung sowie das Andecken aller Flächen (mit Ausnahme des Baumbestandes) mit Recyclingschotter als Interimsparkplätze, sowie Baustelleneinrichtungsfläche für nachfolgende Hochbaumaßnahme im Zuge der Grundinstandsetzung des Behördenzentrums, Platz der Luftbrücke 1-3 in 12101 Berlin, Tempelhof. Die Ausschreibung beinhaltet folgende wesentliche Leistungen: - 5.250 m² Asphaltbelag abbrechen - 5.400 m² Betonfläche abbrechen - 2.435 m² Platten- und Pflasterbeläge abbrechen - 1.675 m Einfassungen, verschiedener Ausführung abbrechen - 170 Stück Ausstattungselemente u.a. Mastleuchten, Absperrpfosten, Fahrradbügel abbrechen - 1.500 m² Grasnarbe abschieben - 13.300 m² Schottertragschicht einbauen - 4.500 m³

Leitungsgräben, teilweise mit Verbau herstellen - 2 Stück Kampfmitteluntersuchung - Baubegleitende Kampfmitteluntersuchung für 16.450 m²
Interne identificatiecode: O9611-e-003/26-097

5.1.1. Doel

Aard van het contract: Werken
Belangrijkste classificatie (cpv): 45112700 Werkzaamheden voor landschapsarchitectuur
Aanvullende classificatie (cpv): 45111000 Sloopwerkzaamheden, bouwrijp maken en ruimen van bouwterreinen, 45112000 Graafwerkzaamheden en grondverzet, 45112100 Graven van geulen, 45112200 Afgraven van grond, 45112400 Graafwerkzaamheden, 45112500 Grondverzet, 90523100 Diensten voor het verwijderen van wapens en munitie

5.1.2. Plaats van uitvoering

Postadres: Behördenzentrum, Platz der Luftbrücke 1-3
Stad: Berlin
Postcode: 12101
Onderverdeling land (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Duitsland

5.1.3. Geraamde duur

Begindatum: 08/03/2027
Einddatum van de duur: 11/04/2028

5.1.6. Algemene informatie

Voorbehouden deelname:

Deelname is niet voorbehouden.
De namen en beroepskwalificaties van het voor de uitvoering van de opdracht ingezette personeel moeten worden vermeld: Vereist in inschrijving
Aanbestedingsproject dat niet uit EU-fondsen wordt gefinancierd
De aanbesteding valt onder de Overeenkomst inzake overheidsopdrachten (GPA): ja
Deze aanbesteding is ook geschikt voor kleine en middelgrote ondernemingen (kmo's): ja
Aanvullende informatie: #Besonders auch geeignet für:other-sme# (1) Die Bewerbungsunterlagen können unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt über die e-Vergabe-Plattform des Bundes (http://www.evergabe-online.de) heruntergeladen werden. Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. (2) Der Vordruck „Angebotsschreiben“ (VHB 213) ist in Textform mit dem Namen der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt oder elektronisch signiert, einzureichen. Bei Bietergemeinschaften ist das Angebotsschreiben entweder von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft oder dem bevollmächtigten Vertreter sowie der Vordruck VHB 234 "Bietergemeinschaft" in gleicher Form einzureichen. (3) Das Angebot ist in elektronischer Form bis zum Ende der Frist für die Abgabe der Angebote auf der e-Vergabe-Plattform www.evergabe-online.de einzureichen. Hinweise gemäß § 11 Abs. 3 VgV: Die zur Nutzung der e-Vergabe-Plattform einzusetzenden elektronischen Mittel sind die Clients der e-Vergabe-Plattform und die elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Diese werden über die mit „Anwendungen“ bezeichneten Menüpunkte auf www.evergabe-online.de zur Verfügung gestellt. Hierzugehören für Unternehmen der Angebots-Assistenten (AnA) und der Signatur-Client für Bieter (Sig-Client) für elektronische Signaturen. Die technischen Parameter zur Einreichung von Teilnahmeanträgen, Angeboten und Interessensbestätigungen verwendeten elektronischen Mittel sind durch die Clients der e-Vergabe-Plattform und die elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform bestimmt. Verwendete Verschlüsselungs- und Zeiterfassungsverfahren sind Bestandteil der Clients der e-Vergabe-Plattform sowie der

Plattform selber und der Elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Weitergehende Informationen stehen auf https://www.evergabe-online.info bereit. (4) Bitte geben Sie Ihr Angebot über die e-Vergabe-Plattform www.evergabe-online.de unter Verwendung des Moduls „Angebot abgeben“ in dem für dieses Verfahren angelegten Projektraum ab. Angebote, die über die Nachrichtenfunktion eingereicht werden, sind nicht zugelassen, weil sie nicht die Anforderung der Verschlüsselung erfüllen. Angebote per Post, Email und Fax sind nicht zugelassen. (5) Geforderte Erklärungen und Nachweise gem. Auflistung in der Anlage FB 216 „Verzeichnis vorzulegender Unterlagen“ bzw. Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung und Mindestanforderungen" sind zu dem in der Bekanntmachung genannten Termin zur Frist des Eingangs der Angebote vorzulegen. Geforderte Erklärungen und Nachweise, die bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist nicht vorgelegt wurden, können auf Anforderung der Auftraggeberin innerhalb einer angemessenen Frist von sechs Kalendertagen nachgereicht werden. Werden auf diese Weise nachgeforderte Erklärungen und Nachweise nicht innerhalb der Nachforderungsfrist vorgelegt, wird das Angebot ausgeschlossen. (6) Datenschutzinformation für am Verfahren beteiligte Dritte: Nimmt der Bieter Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch (Unterauftragnehmer, Eignungsleihe), ist er verpflichtet, diesen Unternehmen die Datenschutzinformation der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben vor Abgabe des Angebotes zu übermitteln. In gleicher Weise sind die Ansprechpersonen der Referenzgeber vom Bewerber vorab zu informieren. (7) Die Anforderungsfrist für zusätzliche Auskünfte (Bewerberfragen), die ausschließlich über die e-Vergabe-Plattform (www.evergabe-online.de) einzureichen sind, endet am 09.12.2026. Eine Beantwortung gestellter Fragen erfolgt ausschließlich über die eVergabe-Plattform. Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt. (8) Preisnachlässe: Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Angebotssumme gewährt werden und im Angebotsschreiben aufgeführt sind. Die Einhaltung allgemeinverbindlicher tarifrechtlicher Regelungen ist zu beachten. Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt. (9) Bei technischen Fragen zur e-Vergabe-Plattform wenden Sie sich bitte an e-Vergabe HelpDesk: Telefon: +49 (0) 22899-610-1234, E-Mail: ticket@bescha.bund.de 10) Die Vergabestelle behält sich vor, einen aktuellen Auszug aus dem Wettbewerbsregister über das teilnehmende Unternehmen beim Bundeskartellamt anzufordern. 11) Die Vergabestelle holt im Rahmen von Stichproben Informationen bei einer Wirtschaftsauskunftei über Bieter ein, deren Angebot für einen Zuschlag in Frage kommt. Sollten Informationen oder sonstige Merkmale vorliegen, die auf eine überdurchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit des Unternehmens hindeuten, wird die Vergabestelle dem Bieter im Rahmen der Aufklärung Gelegenheit geben, die Angaben auf ihre sachliche Richtigkeit zu überprüfen und ggf. Einwände und Korrekturen darzulegen.

5.1.7. Strategische aanbestedingen

Doel van strategische aanbestedingen: Geen strategische aanbesteding

5.1.9. Selectiecriteria

Bronnen van selectiecriteria: Aankondiging
Criterium: Relevante onderwijs- en beroepskwalificaties
Beschrijving van het selectiecriterium: 1. Mindestanforderungen an die Befähigung zur Berufsausübung und an das geplante Einsatzpersonal der baubegleitenden Kampfmittelräumung: a) ein gültiger Erlaubnisschein nach § 7 Sprengstoffgesetz (SprengG) b) gültige Befähigungsscheine gem. § 20 SprengG der vorgesehenen Beschäftigten für die baubegleitende Kampfmittelräumung. 2. Mindestanforderungen an die Befähigung des geplanten Einsatzpersonals bzw. Transport des Abfalls: a) aktueller Nachweis zu DGUV-Regel 101-004, Anhang 6B bzw. TRGS 524 b) aktuelles Zertifikat „Entsorgungsfachbetrieb Als

vorläufiger Nachweis der Eignung zu 1. und 2. dient der Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung und Mindestanforderungen". Dieser ist ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen.

Criterium: Professionele risico-indemniteitsverzekering
Beschrijving van het selectiecriterium: Der Auftragnehmer ist verpflichtet, Haftpflichtversicherungen mit mindestens folgenden Deckungssummen je Schadensereignis (pro Versicherungsjahr mindestens zweifach maximiert) abzuschließen und für die Dauer des Vertrages aufrecht zu halten für die Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung; zur Versicherung Personen-, Sach- und Vermögensschäden im Bereich baubegleitende Kampfmittelräumung und zur wirtschaftlichen Absicherung der Arbeitnehmer im Bereich baubegleitende Kampfmittelräumung. Geforderte Deckungssummen pro Schadensfall (pro Versicherungsjahr mindestens zweifach maximiert), Berufshaftplicht: Personenschäden: mindestens 3.000.000,00 Euro; Sachschäden: mindestens 1.500.000,00 Euro. Personen-, Sach- und Vermögensschäden in Bezug auf die baubegleitende Kampfmittelräumung: Deckungssumme mindestens 1 Mio. Euro. Wirtschaftliche Absicherung der Arbeitnehmer im Fachbereich baubegleitende Kampfmittelräumung: Für die bei den Vertragsarbeiten eingesetzten Arbeitnehmer hat der Auftragnehmer eine zusätzliche Unfallversicherung für den Todesfall und für den Fall der Vollinvalidität abzuschließen. Die Deckungssummen müssen für den Todesfall mindestens je 75.000,00 Euro und für den Fall der Vollinvalidität (Invaliditätsgrundsumme) mindestens je 150.000,00 Euro betragen. Eigenerklärung im Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung und Mindestanforderungen" abzugeben.

Criterium: Andere economische of financiële eisen
Beschrijving van het selectiecriterium: Zwingende Ausschlussgründe nach § 123 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB (Vordruck "Bieterauskunft Eignungskriterien"). Etwaige Maßnahmen des Bieters zu einer Selbstreinigung nach § 125 GWB sind als gesonderte Erklärung einzureichen. Die Erklärungen in dem Vordruck "Bieterauskunft Eignungskriterien" sind vollständig auszufüllen.Der Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen kann teilweise durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) erbracht werden, ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Als vorläufiger Nachweis der Eignung wird auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) akzeptiert. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind die einschlägigen Nachweise unverzüglich beizubringen, ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen, die Eignung durch den Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung und Mindestanforderung" nachzuweisen oder ggf., dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Für die Angebote, die in die engere Wahl gelangen, sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle, Bescheinigungen/Nachweise zuständiger Stellen (auch die der benannten anderen Unternehmen) zur Bestätigung von Eigenerklärungen einzureichen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Criterium: Referenties voor gespecificeerde werken
Beschrijving van het selectiecriterium: Mindestanforderungen an die Referenzen: • Benennung von mindestens 2 vergleichbaren Referenzen • von mindestens 2 verschiedenen Referenzgebern • aus dem Zeitraum der letzten fünf Jahre Mindestanforderung an eine der Referenzen: 1.Das Auftragsvolumen betrug mindestens 250.000 € netto; 2.Der

Leistungsgegenstand beinhaltete die Außenanlage eines Baudenkmals oder innerhalb eines Gartendenkmals. Vergleichbar sind Referenzen, deren Gegenstand dem Ausschreibungsgegenstand zumindest nahekommt. Die Referenzen müssen im technischen oder organisatorischen Bereich einen gleich hohen oder höheren Schwierigkeitsgrad aufweisen und einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bieters für die ausgeschriebene Leistung ermöglichen. Die Angaben sind im Vordruck " Eigenerklärung zur Eignung und Mindestanforderungen" anzugeben. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung der Referenzprojekte einzureichen. Hinweise: Bei Bietergemeinschaften reicht es aus, wenn die Referenzangaben für die gesamte Bietergemeinschaft nur einmalig im Vordruck des bevollmächtigten Mitglieds gemacht werden. Der Bieter hat sicherzustellen, dass alle Angaben vollständig und korrekt sind. Sofern der Bieter auf seine Präqualifikation verweist, sollte sichergestellt werden, dass die in einem PQ-Verzeichnis hinterlegten Referenzen den Mindestanforderungen entsprechen.

Criterium: Gemiddelde jaarlijkse omzet
Beschrijving van het selectiecriterium: Mindestanforderung an den Umsatz: Der jährliche Mindestumsatz des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft muss im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre 3,0 Mio. € netto betragen. Bei Bietergemeinschaften reicht es aus, wenn die Umsatzangaben für die gesamte Bietergemeinschaft nur einmalig im Vordruck des bevollmächtigten Mitglieds gemacht werden. Die Angaben sind im Vordruck " Eigenerklärung zur Eignung und Mindestanforderungen" anzugeben.

Criterium: Technici of technische instanties om het werk uit te voeren
Beschrijving van het selectiecriterium: Mindestanforderung an die Beschäftigtenzahl: Es sind mindestens 20 Beschäftigte des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft bzw. ggf. unter Einbeziehung von Unterauftragnehmern für die zu vergebende Leistung erforderlich. Der Bieter /die Bietergemeinschaft erklärt im Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung und Mindestanforderungen", dass spätestens bei Leistungsbeginn mindestens 20 qualifizierte Beschäftigte zur Erfüllung der ausgeschriebenen Leistung beschäftigt werden und die notwendigen Maschinen, Werkzeuge und Materialien zur Verfügung stehen, um die ausgeschriebene Leistung sachgerecht und unter Einhaltung notwendiger Sicherheitsbestimmungen auszuführen. Sollte das Angebot in die engere Wahl kommen, wird der Bieter/die Bietergemeinschaft die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Criterium: Verhouding onderaanneming
Beschrijving van het selectiecriterium: Eigenerklärung zur baubegleitende Kampfmittelräumung: Der Bieter/die Bietergemeinschaft erklärt im Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung und Mindestanforderungen", ob er die Leistungen im eigenen Betrieb ausführen wird oder ob sie durch einen Unterauftragnehmer ausgeführt werden sollen.

5.1.10. Gunningscriteria

Criterium:

Type: Prijs
Naam: Preis
Beschrijving: Maßgebend für den Zuschlag ist ausschließlich die Angebotsendsumme (Wertungssumme brutto) aus der Leistungsbeschreibung unter Berücksichtigung etwaiger Nachlässe ohne Bedingung.

Beschrijving van de methode die moet worden gebruikt als de weging niet aan de hand van criteria kan worden uitgedrukt: Zuschlagskriterium ist der Preis zu 100 % (Wertungssumme). Die Wertungssumme errechnet sich aus der nachgerechneten Angebotsendsumme aus dem Leistungsverzeichnis für die Bauleistung unter Berücksichtigung etwaiger Nachlässe ohne Bedingung.

5.1.11. Aanbestedingsstukken

Talen waarin de aanbestedingsstukken officieel beschikbaar zijn: Duits
Adres van de aanbestedingsstukken: https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=903377

Ad-hoccommunicatiekanaal:

Naam: Vergabeplattform
URL: https://www.evergabe-online.de

5.1.12. Voorwaarden van de aanbesteding

Voorwaarden voor indiening:

Elektronische indiening: Vereist
Adres voor indiening: https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=903377
Talen waarin inschrijvingen of verzoeken tot deelname kunnen worden ingediend: Duits
Elektronische catalogus: Niet toegestaan
Varianten: Niet toegestaan
Inschrijvers mogen meer dan één inschrijving indienen: Toegestaan
Beschrijving van de financiële garantie: Es wird Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B) vereinbart.Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten. Es wird Sicherheitsleistung für Mängelansprüche vereinbart. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme). Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar VHB 421 und VHB 422.
Uiterste datum voor de ontvangst van inschrijvingen: 22/12/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Midden-Europese tijd, West-Europese zomertijd
Duur waarin de aanbieding geldig moet blijven: 62 Dagen

Informatie die na het verstrijken van de indieningstermijn kan worden aangevuld:

Voor zover de afnemer dit toestaat, kunnen alle ontbrekende documenten in verband met de inschrijver later worden ingediend.
Aanvullende informatie: Es werden alle Unterlagen nachgefordert, außer das Leistungsverzeichnis mit Preisen (Zuschlagskriterium).

Voorwaarden van het contract:

De uitvoering van de opdracht moet plaatsvinden binnen het kader van programma’s voor maatwerkbedrijven: Neen
Voorwaarden met betrekking tot de uitvoering van de opdracht: 1. Russland-Sanktionen Gemäß Verordnung (EU) 2022/576 dürfen ab dem 9. April 2022 keine öffentlichen Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne dieser Vorschrift aufweisen. Dies betrifft nicht nur Bieter und Teilnehmer, sondern auch Unterauftragnehmer, Eignungsverleiher und Lieferanten, die mit mehr als 10% am Auftragswert beteiligt sind. Die Eigenerklärung ist im Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung und Mindestanforderungen" abzugeben, da es sich um ein zwingendes Ausschlusskriterium handelt. 2. Tariftreue nach Bundestariftreuegesetz - BTTG Das

Tariftreueversprechen des Auftragsnehmers gilt für den Fall, dass während der Vertragslaufzeit eine Rechtsverordnung für die vom Leistungsvertrag betroffene Branche erlassen wird, Unterlagen siehe Anlage "BVB BTTG" in den Vergabeunterlagen.
Elektronische facturering: Vereist
Er zal worden gebruikgemaakt van elektronische orderplaatsing: ja
Er zal worden gebruikgemaakt van elektronische betaling: ja
Financiële regeling: VOB/B

5.1.15. Technieken

Raamovereenkomst:

Geen raamovereenkomst

Informatie over het dynamische aankoopsysteem:

Geen dynamisch aankoopsysteem

5.1.16. Nadere inlichtingen, bemiddeling en evaluatie

Organisatie voor beroepsprocedures: Vergabekammern des Bundes
Informatie over de termijnen voor beroep: Die Vergabeunterlagen, insbesondere die Teilnahmebedingungen, Leistungsbeschreibung, die Anlagen und Vordrucke sowie die Bekanntmachung müssen nach Erhalt/Download durch die Bieter auf Vollständigkeit und Lesbarkeit geprüft werden. Enthalten die Vergabeunterlagen oder die den Bietern mitgeteilten, übergebenen und zugänglich gemachten Unterlagen oder sonstigen Informationen erkennbare Unklarheiten oder verstoßen diese erkennbar gegen geltendes Recht, so weist der Bieter die Vergabestelle unverzüglich - spätestens jedoch mit der Angebotsabgabe - schriftlich darauf hin. Anderenfalls kann er sich auf die Unklarheiten oder die Rechtsverstöße nicht berufen. Nicht aufgeklärte Unklarheiten hat der Bieter als von ihm zu tragende Risiken in sein Angebot einzukalkulieren. Etwaige Verfahrensrügen sind eindeutig als solche zu kennzeichnen. Auf die Rügepflichten des Bieters nach § 160 Abs. 3 GWB wird ausdrücklich hingewiesen. Außerdem weist die Vergabestelle ausdrücklich auf die Rechtsbehelfsfrist des § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB hin. Danach ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, mehr als 15 Kalendertage vergangen sind. § 160 GWB lautet: „(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.“

8. Organisaties

8.1. ORG-0001

Officiële naam: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Registratienummer: 0204: 991-80032-33
Postadres: Ellerstraße 56
Stad: Bonn
Postcode: 53119
Onderverdeling land (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Duitsland
Contactpunt: Verdingungsstelle
E-mail: verdingung@bundesimmobilien.de
Telefoon: 000
Rollen van deze organisatie:
Koper

8.1. ORG-0002

Officiële naam: Vergabekammern des Bundes
Registratienummer: t:022894990
Postadres: Kaiser-Friedrich-Straße 16
Stad: Bonn
Postcode: 53113
Onderverdeling land (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Duitsland
E-mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Rollen van deze organisatie:
Organisatie voor beroepsprocedures

8.1. ORG-0003

Officiële naam: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registratienummer: 0204:994-DOEVD-83
Stad: Bonn
Postcode: 53119
Onderverdeling land (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Duitsland
E-mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefoon: +49228996100
Rollen van deze organisatie:
TED eSender

Informatie over een aankondiging

Identificatiecode/versie van de aankondiging: ad7e430d-e010-4747-be84-bd2b7de51c5e - 03
Type formulier: Mededinging
Type aankondiging: Aankondiging van een opdracht of concessie – standaardregeling
Subtype aankondiging: 16
Verzenddatum van de aankondiging: 03/11/2026 08:49:45 (UTC+01:00) Midden-Europese tijd, West-Europese zomertijd
Talen waarin deze aankondiging officieel beschikbaar is: Duits
Publicatienummer aankondiging: 766432-2026

Nummer uitgave PB S: 214/2026
Datum van bekendmaking: 04/11/2026